

Wissenschaft und Politik im Gespräch über 'COVID-19: Lehren für die Zukunft'

(Wissenstransfer)

Projektverantwortliche Univ.-Prof. Magdalena Pöschl (magdalena.poeschl@univie.ac.at)

Projektbeschreibung

- Zielgruppe: Abgeordnete des Nationalrates
- Anzahl der Teilnehmer*innen: wechselnd, bei der Veranstaltung zur Corona-Krise etwa 50 Abgeordnete und Forschende
- Ort der Umsetzung: Palais Epstein
- Vorgehen: Expert*innen aus den verschiedensten Fachgebieten diskutierten am 16.6. mit Abgeordneten Lehren aus der COVID-19-Krise in der Dialogreihe 'Wissenschaft und Politik'. Erörtert wurden nicht nur die Bereiche Medizin und Life Sciences, sondern auch die Anwendung von mathematischen Modellen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus, der Einsatz von künstlicher Intelligenz, die Auswirkungen der Pandemie auf Menschen und Gesellschaft sowie auf die Volks- und Geldwirtschaft.

Schlagworte/Keywords

Corona-Krise; Klarheit von Normen; Kommunikation über Normen; Rechtsschutz

Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität

Wissenschaft und Abgeordnete des Nationalrates sollten miteinander zu zentralen Fragen der Coronakrise ins Gespräch kommen.

Universitätsexterne Kooperationspartner*innen

Akademie der Wissenschaften, österreichischer Nationalrat

Kooperationspartner*innen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich

Keine

Fakultät

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Projektlaufzeit

Dialogreihe 'Wissenschaft und Politik', 2018 ins Leben gerufen vom Parlament und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften – laufend

FinanzierungKeine

Forschungsbasierung

Lehren aus der Corona-Krise sind für verschiedenste Bereiche des öffentlichen Rechts zu ziehen, die seit langem zum Kernbereich meiner Forschung zählen: Demokratie, Rechtsschutz, Grundrechte, Klarheit von Normen, Kommunikation über Normen.

**Gesellschaftliche/
Wirtschaftliche Relevanz**

Die Dialogreihe 'Wissenschaft und Politik' soll Forschung und Politik in zentralen Politikfeldern miteinander ins Gespräch bringen, hier konkret im Feld der Coronakrise.

**Einbindung der Third-
Mission-Aktivität in die
Lehre**Nein

**Ergebnisse/Wirkung
(Impact)**

Über die Ergebnisse des Dialogs 'Wissenschaft und Politik' am 16.6. wurde eine Pressekonferenz veranstaltet, sie wurden ferner in die Parlamentskorrespondenz aufgenommen, am Rande des Dialoges wurde außerdem ein Podcast mit Prof. Lamm und mir aufgenommen. Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka sprach sich anlässlich dieser Veranstaltung für die Fortsetzung der Partnerschaft zwischen Wissenschaft und Politik aus.

**Transferaspekt der
Aktivität**

Über die Ergebnisse des Dialogs 'Wissenschaft und Politik' am 16.6. wurde eine Pressekonferenz veranstaltet, sie wurden ferner in die Parlamentskorrespondenz aufgenommen, am Rande des Dialoges wurde außerdem ein Podcast mit Prof. Lamm und mir aufgenommen. Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka sprach sich anlässlich dieser Veranstaltung für die Fortsetzung der Partnerschaft zwischen Wissenschaft und Politik aus.

**Nachhaltigkeit &
Zukunftsorientierung**

Im Rahmen des Dialoges 'Wissenschaft und Politik' am 16.6. wurde keineswegs nur über die Coronakrise gesprochen, sondern sehr intensiv auch für die nächste zu bewältigende Krise - die Klimakatastrophe, für die es bekanntlich keine Impfung gibt.

**Überprüfung der
Zielerreichung der Third-
Mission-Aktivität**

Das Ziel darf als erreicht angesehen werden, nachdem sich der Präsident des Nationalrates, Wolfgang Sobotka, am 16.6. für eine Fortsetzung des Dialoges ausgesprochen hat.

**Maßnahmen, um die
Transferaktivität
längerfristig
durchzuführen bzw.
auszuweiten**

Die Gespräche über die Lehren aus der Covid-19-Krise sind Teil des auf Dauer angelegten Dialoges 'Wissenschaft und Politik'.

Sichtbarmachung

Durch Pressekonferenzen, die Parlamentskorrespondenz und einen Podcast.

Homepage/Publicationen

- https://staatsrecht.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/i_staaatsrecht/Poeschl/Medien/16.06.20_Wissenschaft_und_Politik_Gespraech_ueber_Covid_19.pdf
 - <https://www.youtube.com/watch?v=becSjbVqdWM>
-